

Tabelle 1

**Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

Finanzmarktteilnehmer HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (DEUTSCHLAND) GMBH, LEI - 52990060MW19AH86UT03

**Zusammenfassung**

HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (DEUTSCHLAND) GMBH, LEI - 52990060MW19AH86UT03 berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (DEUTSCHLAND) GMBH.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Wir (HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (DEUTSCHLAND) GMBH) sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeitsrisiken zu Ergebnissen führen können, die nachteilige Auswirkungen auf den Wert der Finanzprodukte und auf die Gesellschaft haben.

Durch die Einbeziehung von ESG-Faktoren, wie sie in unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren dargelegt ist, werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in unserem Fundamentalforschung berücksichtigt und fließen in die Anlageentscheidungen in unserem Anlageprozess ein.

Wir berücksichtigen diese nachteiligen Auswirkungen bei unseren Stewardship-Aktivitäten sowie in weiteren Richtlinien, die unsere Nachhaltigkeitsziele zum Ausdruck bringen und die Maßnahmen darlegen, die wir zur Erreichung dieser Ziele ergreifen. Mithilfe dieses Ansatzes können wir diese nachteiligen Auswirkungen und Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionen mindern. Zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gehören Auswirkungen auf Klima, Umwelt, Soziales, Arbeitnehmer- und Menschenrechte, für die verbindliche Indikatoren festgelegt wurden, sowie Auswirkungen im Zusammenhang mit CO2-Emissionen und Menschenrechten, für die optionale Indikatoren festgelegt wurden und für die wir unsere ergriffenen und geplanten Maßnahmen sowie die festgelegten Ziele erläutern. Bei bestimmten Zielfonds aus dem Bereich der alternativen Anlagen (Private Equity, Private Debt, Immobilien und Infrastruktur) konnten PAIs aufgrund fehlender Datenverfügbarkeit und Transparenz bei den zugrunde liegenden Beteiligungsunternehmen nicht berechnet werden.

Als großer Vermögensverwalter, der eine Reihe von aktiv und passiv verwalteten Produkten anbietet, können wir die relevanten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen durch Integration, Mitwirkung und/oder Ausschluss in unseren Anlageprozess einbeziehen.

Bei unseren Anlageprodukten können die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei der Portfoliokonstruktion durch Screening, Tilting und andere Techniken berücksichtigt werden.

Für unsere Definition nachhaltiger Investitionen im Rahmen der Offenlegungsverordnung werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen als Kriterien der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen berücksichtigt.

In unserer Mitwirkungspolitik wird unser Mitwirkungsansatz erläutert, einschließlich der Eskalationsverfahren, wenn Unternehmen nicht angemessen auf Probleme hinsichtlich nachteiliger Auswirkungen reagieren.

In unserem Stewardship-Plan finden Sie weitere Einzelheiten zu unseren Erwartungen an die Unternehmen im Umgang mit nachteiligen Auswirkungen.

Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz für das Screening, den Anlageprozess und die Mitwirkung sind in bestimmten Richtlinien dargelegt, u. a. in den Richtlinien zu verbotenen Waffen, zu Kraftwerkskohle, Klimawandel und Biodiversität.

Insbesondere in Bezug auf den Klimawandel drücken das Netto-Null-Ziel und das Zwischenziel zur CO2-Reduzierung unserer globalen Partnergesellschaft HSBC Global Asset Management Ltd. (HSBC Asset Management) unsere Ziele am besten aus. Die angegebenen Informationen können sich auf die globalen Richtlinien und Initiativen von HSBC Asset Management beziehen, dem globalen Asset Management Geschäftsbereich der HSBC-Gruppe. Obwohl HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH an der Umsetzung und Anwendung der globalen Richtlinien von HSBC Asset Management beteiligt ist, spiegeln die aufgeführten Verpflichtungen nicht notwendigerweise die der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH wider, sofern nicht anders angegeben.

Alle genannten Richtlinien sind auf unserer Website verfügbar: <https://www.assetmanagement.hsbc.de/de/individual-investors/about-us/responsible-investing/policies>

Das Zwischenziel des Netto-Null-Ziels ist unter [www.netzeroassetmanagers.org/signatories/hsbc-asset-management](http://www.netzeroassetmanagers.org/signatories/hsbc-asset-management) abrufbar.

**Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum		
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN</b>							
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	THG-Emissionen Scope 1 – CO <sub>2</sub> -Äquivalent in Tonnen	528.668,40	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 %                      Datenabdeckung = 30,14 %                      Datenlieferant: S&amp;P Trucost</p> <p>Scope 1 bezeichnet die THG-Emissionen (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent) die direkt aus Quellen im Besitz oder unter der Kontrolle eines Unternehmens stammen, z.B. Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Gas, Öl und Kohle im Lauf von Produktionsprozessen. Im Rahmen der SFDR werden THG-Emissionen als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner Emissionen. Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe der absoluten THG-Emissionen – Scope 1 dividiert durch den Unternehmenswert und multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zu THG-Emissionen – Scope-1 basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Bei diesen Kennzahlen gibt es keine vollständige Abdeckung. Unser Datenanbieter S&amp;P Trucost bemüht sich vollständige Daten zum gesamten Universum möglicher Beteiligungen bereitzustellen. Dennoch bestehen in bestimmten Bereichen Datenlücken, weil Unternehmen Emissionen nicht melden und die Schätzung solcher nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen ist. Datenlücken entstehen auch, wenn unsere Beteiligung auf Ebene von Tochtergesellschaften stattfindet, die Emissionen jedoch nur für die Muttergesellschaft ausgewiesen werden und der Anteil der betreffenden Tochtergesellschaft(en) nicht ermittelbar ist.</p> <p>Diese Daten werden in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Millionen Euro Umsatz gemessen. Sie decken das gesamte Spektrum der THG-Emissionen über CO<sub>2</sub> hinaus ab, und wir sehen hier exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.</p>	<p>HSBC Asset Management ist Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative mit dem Ziel, bis 2050 für alle Vermögenswerte insgesamt Netto-Null zu erreichen. HSBC Asset Management hat sich das Zwischenziel gesetzt, bis 2030 bei 38 Prozent seiner Vermögenswerte eine Verringerung der Emissionsintensität um 58 Prozent gegenüber 2019 zu erreichen. Dies bezieht sich auf die Scope 1- und Scope 2-Emissionsintensität. Unser Beitrag zu diesem globalen Ziel wurde noch nicht definiert. Mit unserer Klimaschutzrichtlinie integrieren wir das Thema Klimawandel in unsere Investment-Wertschöpfungskette. Wir erstellen derzeit eine Transitionplananalyse für Emittenten mit fossilen Brennstoffen. Unsere 2022 eingeführte Richtlinie zu Kraftwerkskohle verpflichtet aktiv gemanagte Portfolios dazu, ihr Engagement in Kraftwerkskohle in EU-/OECD-Ländern bis 2030 und in Nicht-OECD-Ländern bis 2040 zu beenden. Für 2023 ist die Herausgabe einer Richtlinie zu Investitionen in Öl und Gas geplant.</p>	
		THG-Emissionen Scope 2 – CO <sub>2</sub> -Äquivalent in Tonnen	122.843,11	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 %                      Datenabdeckung = 30,14 %                      Datenlieferant = S&amp;P Trucost</p> <p>Scope 2 umfasst die indirekten bei der Herstellung von Produkten entstehenden THG-Emissionen des Unternehmens (in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent) aus Elektrizität, Dampf, Wärme und Kühlung aus externem Bezug. Im Rahmen der SFDR werden THG-Emissionen als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner Emissionen. Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe der absoluten THG-Emissionen – Scope 2 dividiert durch den Unternehmenswert und multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zu THG-Emissionen – Scope 2 basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Bei diesen Kennzahlen gibt es keine vollständige Abdeckung. Unser Datenanbieter S&amp;P Trucost bemüht sich vollständige Daten zum gesamten Universum möglicher Beteiligungen bereitzustellen. Dennoch bestehen in bestimmten Bereichen Datenlücken, weil Unternehmen Emissionen nicht melden und die Schätzung solcher nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen ist. Datenlücken entstehen auch, wenn unsere Beteiligung auf Ebene von Tochtergesellschaften stattfindet, die Emissionen jedoch nur für die Muttergesellschaft ausgewiesen werden und der Anteil der betreffenden Tochtergesellschaft(en) nicht ermittelbar ist.</p> <p>Dieser PAI-Indikator wird in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent gemessen und deckt über CO<sub>2</sub> hinaus das gesamte Spektrum der THG-Emissionen ab. Daher sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p>	<p>HSBC Asset Management ist Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative mit dem Ziel, bis 2050 für alle Vermögenswerte insgesamt Netto-Null zu erreichen. HSBC Asset Management hat sich das Zwischenziel gesetzt, bis 2030 bei 38 Prozent seiner Vermögenswerte eine Verringerung der Emissionsintensität um 58 Prozent gegenüber 2019 zu erreichen. Dies bezieht sich auf die Scope 1- und Scope 2-Emissionsintensität. Unser Beitrag zu diesem globalen Ziel wurde noch nicht definiert. Mit unserer Klimaschutzrichtlinie integrieren wir das Thema Klimawandel in unsere Investment-Wertschöpfungskette. Wir erstellen derzeit eine Transitionplananalyse für Emittenten mit fossilen Brennstoffen. Unsere 2022 eingeführte Richtlinie zu Kraftwerkskohle verpflichtet aktiv gemanagte Portfolios dazu, ihr Engagement in Kraftwerkskohle in EU-/OECD-Ländern bis 2030 und in Nicht-OECD-Ländern bis 2040 zu beenden. Für 2023 ist die Herausgabe einer Richtlinie zu Investitionen in Öl und Gas geplant.</p>	

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
				Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.	
	THG-Emissionen Scope 3 – CO2-Äquivalent in Tonnen	614.014,11	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 %  Datenabdeckung = 30,14 %  Datenlieferant: S&amp;P Trucost</p> <p>THG-Emissionen – Scope 3 sind definiert als alle weiteren nicht in Scope 1 und 2 enthaltenen indirekten Emissionen, die in der gesamten Wertschöpfungskette von Unternehmen erzeugt werden. Häufig handelt es sich hierbei um die größte Emissionsquelle des betreffenden Unternehmens. Scope 3-Emissionen werden in zwei Hauptkategorien unterteilt: Upstream (aus der Beschaffung stammend, d. h. aus externen Quellen bezogene Güter und Dienstleistungen) und Downstream (aus der Wertschöpfungskette der erzeugten Produkte stammend, d. h. Nutzung der verkauften Güter und Dienstleistungen). Gemäß dem GHG Protocol Corporate Value Chain Accounting and Reporting Standard berücksichtigt S&amp;P Trucost alle Kategorien von Scope 3-Emissionen im Upstream und Downstream.</p> <p>Im Rahmen der SFDR werden THG-Emissionen als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner Emissionen. Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe der absoluten THG-Emissionen – Scope 3 dividiert durch den Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) und multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Die Unternehmen, in die wir investieren, haben relativ großen und direkten Einfluss auf ihre Scope 1- und 2-Emissionen, während die Daten zu Scope 3 stärker auf Schätzungen der Interaktion von Unternehmen mit vor- und nachgelagerten Stakeholdern beruhen. Aufgrund fehlender gemeldeter Daten ist die genaue Abschätzung und Quantifizierung der Scope 3-Emissionen von Unternehmen schwierig.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.</p>	Wir geben trotz Bedenken hinsichtlich der Datenqualität einen Scope 3-Emissionswert an. Das Zwischenziel der Net Zero Asset Managers Initiative von HSBC Asset Management bezieht sich auf die Intensität von Scope 1- und 2-Emissionen. Wir sind der Ansicht, dass die Scope 1- und 2-Emissionen aller börsennotierter Unternehmen den Großteil der Scope 3-Emissionen dieser Unternehmen abbilden. Mit unserer Klimaschutzrichtlinie integrieren wir das Thema Klimawandel in unsere Investment-Wertschöpfungskette. Wir erstellen derzeit eine Transitionplananalyse für Emittenten mit fossilen Brennstoffen. Unsere 2022 eingeführte Richtlinie zu Kraftwerkskohle verpflichtet aktiv gemanagte Portfolios dazu, ihr Engagement in Kraftwerkskohle in EU-/OECD-Ländern bis 2030 und in Nicht-OECD-Ländern bis 2040 zu beenden. Für 2023 ist die Herausgabe einer Richtlinie zu Investitionen in Öl und Gas geplant.
	THG-Emissionen gesamt – CO2-Äquivalent in Tonnen	1.265.525,61	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 %  Datenabdeckung = 30,14 %  Datenlieferant: S&amp;P Trucost</p> <p>Die gesamten THG-Emissionen sind die Summe der absoluten THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) dividiert durch den Unternehmenswert multipliziert mit der Investition in die Unternehmen, in die investiert wird. Daten zu THG-Emissionen basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Im Rahmen der SFDR werden die gesamten THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) als „finanzierte Emissionen“ bezeichnet. Wenn ein Portfolio beispielsweise 10 % eines bestimmten Unternehmens besitzt, finanziert es damit 10 % seiner THG-Emissionen. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Unzureichende Datenabdeckung zu THG-Emissionen – Scope 3 und bestimmten Nischenanlageklassen (z. B. Small Caps, High Yield-Werte, Emittenten aus Frontier- oder Schwellenmärkten). Diese Datenlücken sind darauf zurückzuführen, dass Unternehmen Emissionen nicht melden, und Schätzungen nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen sind.</p> <p>Dieser PAI-Indikator wird in Tonnen CO2-Äquivalent gemessen und deckt über CO2 hinaus das gesamte Spektrum der THG-Emissionen ab. Daher sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die</p>	Wir sehen unser Engagement und das durch die Net Zero Asset Managers Initiative von HSBC Asset Management definierte Zwischenziel als wichtige Faktoren bei unserer Ausrichtung auf die Reduzierung von Emissionen. Mit unserer Klimaschutzrichtlinie integrieren wir das Thema Klimawandel in unsere Investment-Wertschöpfungskette. Wir erstellen derzeit eine Transitionplananalyse für Emittenten mit fossilen Brennstoffen. Unsere 2022 eingeführte Richtlinie zu Kraftwerkskohle verpflichtet aktiv gemanagte Portfolios dazu, ihr Engagement in Kraftwerkskohle in EU-/OECD-Ländern bis 2030 und in Nicht-OECD-Ländern bis 2040 zu beenden. Für 2023 ist die Herausgabe einer Richtlinie zu Investitionen in Öl und Gas geplant.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck – Tonnen CO2 pro Millionen Euro Unternehmenswert	46,16	n.a.	<p>darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.</p> <p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 30,14 % Datenlieferant: S&amp;P Trucost</p> <p>Dieser PAI-Indikator entspricht der Summe aller finanzierten Emissionen (Scope 1, 2 und 3) dividiert durch den Gesamtwert der Investitionen.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zu CO2-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Zu beachten ist die unzureichende Datenabdeckung von Scope 3-Emissionen und bestimmten Nischenanlageklassen (z. B. Small Caps, High Yield-Werte, Emittenten aus Frontier- oder Schwellenmärkten). Diese Datenlücken sind darauf zurückzuführen, dass Unternehmen Emissionen nicht melden, und Schätzungen nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen sind.</p> <p>Dieser PAI-Indikator wird als exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition eingestuft.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.</p>	Das Zwischenziel von HSBC Asset Management zur Reduzierung der Emissionen bis 2030 sowie das Netto-Null-Ziel bis 2050 werden eine signifikante Reduzierung unseres CO2-Fußabdrucks bewirken. Mit unserer Klimaschutzrichtlinie integrieren wir das Thema Klimawandel in unsere Investment-Wertschöpfungskette. Wir erstellen derzeit eine Transitionplananalyse für Emittenten mit fossilen Brennstoffen. Unsere 2022 eingeführte Richtlinie zu Kraftwerkskohle verpflichtet aktiv gemanagte Portfolios dazu, ihr Engagement in Kraftwerkskohle in EU-/OECD-Ländern bis 2030 und in Nicht-OECD-Ländern bis 2040 zu beenden. Für 2023 ist die Herausgabe einer Richtlinie zu Investitionen in Öl und Gas geplant.
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird – Tonnen CO2-Äquivalent pro Millionen Euro Umsatz	294,68	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 31,79% Datenlieferant: S&amp;P Trucost</p> <p>Die THG-Emissionsintensität entspricht der Menge der THG-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) pro Millionen Euro Umsatz des Emittenten einer Investition. Sie ist ein Maß für die Umweltbilanz eines Emittenten und setzt die THG-Emissionen des Emittenten ins Verhältnis zu seiner Wirtschaftsleistung.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Daten zur THG-Emissionsintensität basieren primär auf Offenlegungen der Unternehmen zu Scope 1-, 2- und 3-Emissionen oder werden von S&amp;P Trucost geschätzt, wenn keine entsprechenden Unternehmensberichte vorliegen. Die unzureichende Datenabdeckung von Scope 3-Emissionen und bestimmten Nischenanlageklassen (z. B. Small Caps, High Yield-Werte, Emittenten aus Frontier- oder Schwellenmärkten) ist darauf zurückzuführen, dass Unternehmen Emissionen nicht melden, und Schätzungen nicht gemeldeter Emissionen für Nischenanlageklassen oder Teilbranchen nicht angemessen sind.</p> <p>Dieser PAI-Indikator wird in Tonnen CO2-Äquivalent gemessen und deckt über CO2 hinaus das gesamte Spektrum der THG-Emissionen ab. Daher sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.</p>	Das Zwischenziel von HSBC Asset Management, bis 2030 die Emissionsintensität seiner Beteiligungen um 58 Prozent zu reduzieren, bezieht sich auf unsere Bestände an börsennotierten Aktien und Unternehmensanleihen. Mit unserer Klimaschutzrichtlinie integrieren wir das Thema Klimawandel in unsere Investment-Wertschöpfungskette. Wir erstellen derzeit eine Transitionplananalyse für Emittenten mit fossilen Brennstoffen. Unsere 2022 eingeführte Richtlinie zu Kraftwerkskohle verpflichtet aktiv gemanagte Portfolios dazu, ihr Engagement in Kraftwerkskohle in EU-/OECD-Ländern bis 2030 und in Nicht-OECD-Ländern bis 2040 zu beenden. Für 2023 ist die Herausgabe einer Richtlinie zu Investitionen in Öl und Gas geplant.
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,01 %	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 31,87 % Datenlieferant: Sustainalytics</p> <p>Für diesen PAI-Indikator deckt die von Sustainalytics bereitgestellte und auf Umsatzanalysen basierende Datenpunktauswahl das gesamte Spektrum der Aktivitäten von Unternehmen im Bereich fossiler Brennstoffe ab. Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Bei dieser PAI werden nur Unternehmen berücksichtigt, die in erheblichem Umfang im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind, d.h. mehr als 10 % der Einnahmen aus fossilen Brennstoffen. Wir stufen diese Kennzahlen als exakt mit der PAI-Definition übereinstimmend ein. Sustainalytics wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p>	Wir sind der Ansicht, dass die größte Verringerung der Treibhausgasemissionen durch Unternehmen erreicht werden kann, die im Sektor der fossilen Brennstoffe tätig sind und ihre Aktivitäten in diesem Bereich reduzieren. Aus diesem Grund treten wir zur Unterstützung robuster Transitionpläne in den Dialog mit Emittenten, statt uns aus dem Sektor zurückzuziehen. Die Selbstverpflichtung von HSBC Asset Management zu Netto-Null wird langfristig zur Veräußerung der Anteile an Unternehmen führen, die keine robusten Transitionpläne entwickeln. Auf Grundlage der Richtlinie zu Kraftwerkskohle beenden wir das Engagement unserer aktiv verwalteten Portfolios in diesem Bereich bis 2030 für EU/OECD-Länder und bis 2040 für alle anderen Märkte. Wir planen für 2023 die Herausgabe einer Richtlinie zu anderen Energieformen.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
5a. Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	60,31 %	n.a.	PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 10,91 % Datenlieferant: Bloomberg  Dieser PAI-Indikator erfasst für das Berichtsjahr den prozentualen Anteil des gesamten Energieverbrauchs des Unternehmens, der auf nicht erneuerbare Energiequellen entfällt. Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Bei der Berechnung der ausgewiesenen Anteile werden die vom Unternehmen direkt gemeldeten Prozentsätze zugrunde gelegt, oder es erfolgt eine Berechnung auf Grundlage der Angaben des Unternehmens zum Gesamtenergieverbrauch und den damit verbundenen Verbrauchsanteilen nicht erneuerbarer Energie. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Trotz des breit gefassten Research-Universums berichten nur wenige Unternehmen diese Kennzahl, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies in Zukunft ändern wird.	Neben dem Engagement zur Förderung robuster Transitionpläne für Unternehmen, die von nicht erneuerbaren Energiequellen abhängig sind, suchen wir auch nach Anlagemöglichkeiten in erneuerbaren Energiequellen. Um das Netto-Null-Commitment von HSBC Asset Management umsetzen zu können, müssen wir in beiden Bereichen aktiv sein.	
5b. Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieproduktion der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	55,78 %	n.a.	PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 1,97 % Datenlieferant: Bloomberg  Dieser PAI-Indikator erfasst für das Berichtsjahr den prozentualen Anteil der Energieproduktion des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Energiequellen. Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Die Gesamtenergieproduktion aus erneuerbaren Energiequellen umfasst Wind, Sonne, Biomasse, Abfälle und alle anderen Arten erneuerbarer Energien in Gigawatt-Stunden (GWh). Bei der Berechnung der ausgewiesenen Anteile werden die vom Unternehmen direkt gemeldeten Prozentsätze zugrunde gelegt, oder es erfolgt eine Berechnung auf Grundlage der Angaben des Unternehmens zur Gesamtproduktion und den damit verbundenen Produktionsanteilen nicht erneuerbarer Energie. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Trotz des breit gefassten Research-Universums berichten nur wenige Unternehmen diese Kennzahl, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies in Zukunft ändern wird. Es gilt zu beachten, dass diese Daten nur für den Versorgungssektor verfügbar sind.	S. oben	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren – GWh pro Million EUR Umsatz	0,15	n.a.	PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 14,24 % Datenlieferant: Bloomberg, S&P Trucost  Die einschlägigen Daten werden den Berichten der Unternehmen entnommen. Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren auf Basis der NACE-Systematik. NACE ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Trotz des breit gefassten Research-Universums berichten nur wenige Unternehmen diese Kennzahl, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies in Zukunft ändern wird.	Die Ziele von HSBC Asset Management zur Reduzierung der Emissionsintensität erfordern einen Fokus auf die Nutzung fossiler Brennstoffe einschließlich des Energieverbrauchs von Emittenten in Sektoren mit starken Klimaauswirkungen. Wir treten mit Emittenten in diesen Sektoren in den Dialog, und die Reduzierung des fossilen Energieverbrauchs bildet einen Schwerpunkt unseres Engagements.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	3,13 %	n.a.	PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 23,00 % Datenlieferant: Iceberg Data Lab  Wir ermitteln näherungsweise den Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Standorten/Tätigkeiten, die sich in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden und in denen Aktivitäten der betreffenden Unternehmen diese Bereiche negativ beeinflussen, da es oft nicht möglich ist, exakt festzustellen, ob ein Unternehmen in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität ansässig oder tätig ist. Eine Auswertung der Aktivitäten von Unternehmen, die sich in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, würde geografisch-räumliche Daten erfordern, die von den Unternehmen derzeit noch nicht offengelegt werden und dementsprechend den Anlegern nicht zur Verfügung stehen. Daher beurteilen wir näherungsweise die wesentlichen Biodiversitätsauswirkungen von Unternehmen. Wir stützen uns bei der Einschätzung auf die Methodik von Iceberg Data Lab. Die Berechnungen erfolgen auf robuster wissenschaftlicher Grundlage (Schadensfunktionen, Belastungsfaktoren) und werden in den Corporate Biodiversity Footprint (CBF) Indikator übertragen, der den jährlichen Biodiversitäts-Fußabdruck eines Unternehmens mit der Einheit km <sup>2</sup> .MSA ausdrückt. Die Kennzahl „Mean Species Abundity“ (MSA) ist eine Biodiversitätskennzahl, die die durchschnittliche relative Populationsstärke einheimischer Arten in einem Ökosystem im Vergleich zur Populationsstärke in einem Ökosystem ohne Störungen ausdrückt. Der CBF-Score wird vom CBF-Indikator abgeleitet und spiegelt die relative Performance eines Emittenten im Vergleich zu seinen Mitbewerbern in einem bestimmten Sektor oder Teilsektor wider. Die Bewertungsskala reicht von 1 (geringste	HSBC Asset Management hat sich mit der Unterzeichnung des Finance for Biodiversity Pledge verpflichtet, durch seine Investitionen Biodiversität zu schützen und wiederherzustellen. Aktuelle und zukünftige Maßnahmen umfassen Zusammenarbeit und Wissensaustausch in den Bereichen Bewertungsmethodik, Auswirkungsanalyse und Zielsetzung, den Dialog mit Unternehmen zur Reduzierung negativer und Förderung positiver Auswirkungen auf die Biodiversität, die Beurteilung der Auswirkungen unserer Investitionen, die Festlegung von Zielen zur Steigerung der positiven und Reduzierung der negativen Auswirkungen auf die Biodiversität sowie die jährliche Berichterstattung zu diesen Aktivitäten. Im Jahr 2022 haben wir unseren Dialog mit Unternehmen zu den Auswirkungen auf Biodiversität fortgesetzt.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
				<p>oder am stärksten reduzierte Auswirkung auf Biodiversität) bis 6 (schwerwiegendste oder bedeutendste Auswirkung auf Biodiversität). Der Score wird für ein High-Level-Screening zur Portfolioanalyse verwendet und ermöglicht den Vergleich mit den Mitbewerbern innerhalb desselben Sektors. Für PAI 7 legen wir den prozentualen Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen zugrunde, die einen CBF-Score von 6 haben.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Der Corporate Biodiversity Footprint (CBF) weist methodisch bedingte Einschränkungen und Verzerrungen auf, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass er lediglich terrestrische und teilweise marine Biodiversität abdeckt, die Bestandteil zahlreicher Erfassungen, Prüfungen und Schadensfunktionen sind. Darüber hinaus wurden einige Belastungsfaktoren wie invasive Arten aufgrund des Mangels an robusten Modellen noch nicht modelliert. Solche Modelle befinden sich jedoch in kontinuierlicher Weiterentwicklung. Zu beachten ist, dass Stand heute nur wenige Unternehmen Messgrößen oder Daten in Bezug auf PAI 7 berichten. Wir können jedoch davon ausgehen, dass sich dies zukünftig ändern wird, da viele Unternehmen zunehmend an der systematischen Analyse von Naturkapital interessiert sind, die Reduzierung schädlicher Auswirkungen ihrer Tätigkeit anstreben und Risiken präziser einschätzen wollen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der nur näherungsweisen Analyse und eingeschränkten Datenverfügbarkeit liegt bei diesem PAI-Indikator eine Teilübereinstimmung mit der Definition vor.</p>		
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt – tausend Tonnen pro investierter Million Euro	0,01	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 2,12 % Datenlieferant: Bloomberg</p> <p>Wir erfassen die Menge der Wasseremissionen, die die biophysikalische oder chemische Qualität des Wassers beeinflussen, mit der Einheit tausend Tonnen pro investierter Million Euro. Bei dieser Messgröße werden folgende Schadstoffe berücksichtigt: direkte Nitrat-, Phosphat- und Pestizidemissionen, direkte Emissionen von prioritären Stoffen (d. h. Schwermetalle, organische Schadstoffparameter wie biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) und chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), Stickstoff- und Phosphorverbindungen, lösliche Salze und Schwebstoffe). Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen. Diese Messgröße gilt als exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Zumindest zu Beginn können wir sehr unterschiedliche Offenlegungspraktiken erwarten, wobei die meisten Unternehmen nur einen Teil dieser Messgröße in ihre Berichterstattung einschließen.</p>	Emissionen in Wasser gehören zu den Faktoren, die in die ESG-Daten Dritter einbezogen werden. Diese Daten stellen eine Grundlage unseres Investmentprozesses dar. Wir gehen davon aus, dass wir diese Daten bei der Entwicklung proprietärer ESG-Scores durch unsere virtuellen Sektor-Teams einbeziehen werden. Bei den virtuellen Sektor-Teams handelt es sich um virtuelle Teams für alle Anlageklassen und ein Forum für Portfoliomanager und Analysten mit Expertise in den betreffenden Sektoren.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 14,46 % Datenlieferant: Bloomberg</p> <p>Der Anteil gefährlicher Abfälle wird anhand der gefährlichen Abfällen (in Tonnen) ermittelt, die von einem Unternehmen erzeugt werden. Gemäß EU-Definition umfassen die Datenpunkte sowohl gefährliche als auch radioaktive Abfälle laut Berichterstattung der Unternehmen. Die Daten zum Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC) in Millionen Euro werden von FactSet bezogen. Diese Messgröße stimmt nach unserer Einschätzung aufgrund der Übereinstimmung der abgedeckten Substanzen exakt mit der PAI-Definition überein. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Zumindest zu Beginn können wir sehr unterschiedliche Offenlegungspraktiken erwarten, wobei die meisten Unternehmen nur einen Teil dieser Messgröße in ihre Berichterstattung einschließen.</p>	Wir haben die Verfügbarkeit von Daten Dritter zu gefährlichen Abfällen zur Einbindung in unsere ESG-Datentools bewertet. Wir beabsichtigen, diese Daten, soweit dies für unseren Investmentprozess angemessen ist, zu berücksichtigen.
<b>INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG</b>						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,47 %	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen= 34,61 % Datenabdeckung = 33,46 % Datenlieferant: Sustainalytics</p> <p>Unsere Bewertung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Richtlinien beruht auf Daten von Sustainalytics, d. h. Unternehmen, die offen gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, werden durch diesen PAI-Indikator erfasst. Unternehmen auf der Beobachtungsliste werden streng überwacht, sind aber noch nicht in Zuwiderhandlung der nach unserer Auslegung von der Verordnung festgelegten Grundsätze. Angesichts des Umfangs der abgedeckten Grundsätze und Normen betrachten wir diesen Datenpunkt als exakt mit der PAI-Definition übereinstimmend.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: In bestimmten Fällen können wir die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der vom Anbieter bereitgestellten Daten nicht durchgängig garantieren. Falls erforderlich überprüfen wir mutmaßliche Verstöße, bevor eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise getroffen wird. Wo HSBC Asset</p>	Wir nutzen einen externen Datenanbieter zur Aufdeckung mutmaßlicher Verstöße von Emittenten gegen den UN Global Compact und andere internationale Standards. Eine erweiterte Due Diligence wird durchgeführt, wenn diese Emittenten in aktiven fundamentalen Anlagestrategien gehalten werden, was in einigen Fällen zu Investitionsausschlüssen oder -beschränkungen führt.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
				Management den Bewertungen des externen Anbieters nicht zustimmt, greift HSBC Asset Management bei der Anwendung von Ausschlusskriterien auf eigene Analyseergebnisse und Schlussfolgerungen zurück.	
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	1,24 %	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 23,85 % Datenlieferant: MSCI ESG Research</p> <p>PAI 11 erfasst das Vorhandensein bzw. Fehlen von Prozessen und Due-Diligence-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. PAI 11 bewertet die internen Richtlinien, Regelungen und Initiativen zur Abstimmung der Betriebsabläufe auf die UNGC-Prinzipien und weitere Standards.</p> <p>Wir bewerten mindestens einen der drei von uns ausgewählten Datenpunkte: Menschenrechtspolitik, Unterzeichnung des UN Global Compact, Richtlinie gegen Bestechung und Korruption und Prüfung, ob ein Unternehmen über Prozesse zur Überwachung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verfügt. MSCI ESG Research nimmt mit der Kennzahl „UN Global Compact Signatory“ (UNGC-Unterzeichner) Bezug auf den UNGC-Unterzeichnerstatus der Unternehmen. Damit verbunden ist die Anforderung einer jährlichen Berichterstattung zur Umsetzung des UNGC.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Für diesen PAI-Indikator machen Unternehmen nur dann Angaben, wenn sie maximales Commitment in folgenden Bereichen nachgewiesen haben: Menschenrechte, UN Global Compact, Prozesse zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.</p> <p>Zu beachten ist, dass die aktuellen Datenpunkte zur Bewertung hinsichtlich dieses PAI-Indikators von MSCI ESG Research stammen und auf März 2023 datiert sind. Wir haben entschieden, die Daten vom März 2023 anstelle der Daten vom Dezember 2022 zu verwenden, da sie sich auf jährliche Verpflichtungen beziehen, die von den Unternehmen in ihren Jahresberichten abgedeckt werden.</p>	Wir nutzen Daten eines externen Anbieters, um das Fehlen von Richtlinien in Bezug auf UN Global Compact und andere internationale Standards durch den Emittenten festzustellen. Wir haben Menschenrechtsaspekte in unsere Stewardship-Aktivitäten integriert.
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	34,35 %	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 7,46 % Datenlieferant: Bloomberg</p> <p>Das durchschnittliche unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird, ist die Differenz zwischen dem Durchschnitts- oder Medianeinkommen von Männern und Frauen innerhalb einer Belegschaft einschließlich des Managements, unabhängig von spezifischen Tätigkeitsmerkmalen oder der Berufsbezeichnung. Die unbereinigte Analyse ermöglicht eine ganzheitliche Beurteilung potenzieller Verdienstunterschiede, da die komplette Belegschaft berücksichtigt wird. Die Analyse ist damit unabhängig von Rangstufen und Stellenbezeichnungen, deren Definitionen ebenfalls auf Diskriminierung zurückzuführen sein können. So lässt sich beispielsweise eine Benachteiligung von Frauen bei der Berufung in leitende Positionen feststellen.</p> <p>Wir ermitteln den Prozentsatz des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles für alle Mitarbeiter des Unternehmens einschließlich des Managements. Dieser Prozentsatz gibt den Verdienst von Frauen im Verhältnis zum Verdienst von Männern an. Wir sehen hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Nur ein geringer Teil der Unternehmen legt unterschiedliche Daten zum geschlechtsspezifischen Verdienstgefälle offen, wir können jedoch davon ausgehen, dass sich die Datenlage in diesem Bereich zukünftig verbessert.</p>	Das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle ist Bestandteil der ESG-Daten, die in unserem Investmentprozess Anwendung finden. Diese Daten dienen auch als Grundlage für unsere Zusammenarbeit mit Unternehmen und sind in unserem Stewardship-Plan aufgeführt. Wir setzen uns im Dialog mit den Emittenten für umfassende Analysen und Transparenz beim Thema geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle ein, um Vielfalt, Gleichheit und Inklusion zu fördern.
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,87 %	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 32,95 % Datenlieferant: Bloomberg</p> <p>Frauenanteil in Leitungs- oder Kontrollorganen laut Berichterstattung des Unternehmens. Europa: Bei Unternehmen, die über einen Aufsichtsrat und einen Vorstand verfügen, bezieht sich diese Kennzahl auf den Frauenanteil im Aufsichtsrat. Diese Daten werden auf Basis des Berichtsjahres annualisiert. Hier liegt eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition vor. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Wo keine relevanten Daten vorliegen, erfolgt in Übereinstimmung mit der HSBC Asset Management-Methodik eine Medianschätzung innerhalb des jeweiligen Unternehmenssektors.</p>	Die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen ist ein wichtiges Thema bei unserem Dialog mit den Emittenten, bei dem wir uns für Diversität in Unternehmensführung, Geschäftsleitung und Vorstand engagieren. Wir beteiligen uns an Kooperationsinitiativen, die Diversität in Leitungs- oder Kontrollorganen in bestimmten Schlüsselmärkten fördern.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 %	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 34,61 % Datenlieferant: ISS ESG</p> <p>Anhand von Daten von ISS ESG schließen wir Unternehmen aus, für die deutliche Hinweise auf eine Beteiligung an der Produktion oder dem Vertrieb von Anti-Personen-Minen, Streumunition, chemischen Waffen und biologischen Waffen vorliegen. Ausgehend von der ISS ESG-Datenabdeckung des Anlageuniversums gehen wir davon aus, dass die Datenabdeckung den PAI-relevanten Investitionen entspricht.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Die Daten zur Beteiligung von Unternehmen an bestimmten Waffen-Kategorien wie biologischen und chemischen Waffen, Blendlasern und nicht entdeckbare Splitterwaffen sind bestenfalls lückenhaft. Derzeit gibt es jedoch keine Alternative zum Rückgriff auf solche Daten. Es ist anzumerken, dass Fälle von chemischen und biologischen Waffen sehr ungewöhnlich sind und in der Regel auf staatliche oder private Unternehmen zurückgehen. Dennoch sehen wir hier eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition.</p>	Wertpapiere von Unternehmen mit Verbindung zu Waffen, die durch bestimmte internationale Abkommen verboten sind, werden aus den von uns verwalteten Portfolios ausgeschlossen. Bei diesen Waffen handelt es sich um Anti-Personen-Minen, biologische Waffen, Blendlaser, chemische Waffen, Streumunition und nicht entdeckbare Splitterwaffen. Nachhaltige aktiv verwaltete Portfolios schließen darüber hinaus auch Emittenten aus, die an der Herstellung umstrittener Waffen oder deren Schlüsselkomponenten beteiligt sind, insbesondere Waffen aus abgereicherter Uran und Weißphosphorwaffen für militärische Zwecke.

#### Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird - Kennzahl in Kilotonnen pro BIP-Einheit (in Millionen Euro)	166,46	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 25,86 % Datenabdeckung = 22,69 % Datenlieferant: S&amp;P Trucost</p> <p>Diese Kennzahl gibt die Menge der territorialen THG-Emissionen (gemessen in Kilotonnen, kt) pro BIP-Einheit (in Millionen Euro, Mio. €) an. Die BIP-Daten der Länder, in die investiert wird, stammen vom Internationalen Währungsfonds (öffentliche Quelle), während die Daten zu Kohlenstoffemissionen von S&amp;P Trucost bereitgestellt werden. Die Intensitäten werden dann als einfaches Verhältnis zwischen Emissionen und BIP für das letzte verfügbare Jahr berechnet.</p> <p>Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Bei diesem PAI-Indikator besteht Teilübereinstimmung, da wir aufgrund unsicherer Zahlen bei der Berechnung der territorialen THG-Emissionen die Kategorie „Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft“ (LULUCF) nicht berücksichtigen. LULUCF ist gemäß dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) eine wichtige Kategorie bei der Ermittlung von THG-Emissionen. LULUCF bezieht sich auf Emissionen und Freisetzung von Treibhausgasen durch direkte Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft. Kohlenstoff wird von Wäldern und natürlichem Grünland gebunden, auf bestehenden Anbauflächen und natürlichen Flächen (z. B. Grasland), die in Anbauflächen oder Bauland umgewandelt werden, findet hingegen eine Freisetzung von Kohlenstoff statt.</p> <p>Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass HSBC Asset Management entschieden hat, bei intern freigegebenen grünen Anleihen die Kohlenstoffemissionen mit null auszuweisen. Es handelt sich hierbei um Anleihen, deren Nachhaltigkeit von einem HSBC AM-Ausschuss mit umfassenden Kompetenzen bestätigt und zertifiziert wurde. Diese Option wurde in Ermangelung einer genaueren und systematischeren Bewertung festgelegt, die darin bestehen würde, auf die betreffende Anleihe ein reduziertes Treibhausgasemissionsziel auf Basis der finanzierten Projekte/Verwendung der Erlöse anzuwenden.</p>	Das Netto-Null-Ziel von HSBC Asset Management bis 2050 berücksichtigt staatliche Emittenten. Emissionsdaten zu staatlichen Emittenten sind Bestandteil unserer von Drittparteien bereitgestellten ESG-Daten, die in unseren Anlageprozess einfließen. Wir gehen davon aus, dass unsere virtuellen Sektorexperten-Teams im Laufe der Zeit festlegen, inwieweit diese Daten in unseren eigenen individuellen Ratings verwendet werden sollten. Bei den virtuellen Sektor-Teams handelt es sich um virtuelle Teams für alle Anlageklassen und ein Forum für Portfoliomanager und Analysten mit Expertise in den betreffenden Sektoren.
Soziales	16a Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Absolute Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	1	n.a.	<p>PAI-relevante Investitionen = 25,86 % Datenabdeckung = 25,86 % Datenlieferant: Sustainalytics</p> <p>Wir stützen uns auf die Länderrisikoanalyse von Sustainalytics, die soziale Risiken in den Bereichen innerstaatliche oder transnationale Konflikte, staatliche Repression, Gewaltverbrechen und Arbeitsrechte/Diskriminierung erfasst. Sustainalytics erfasst die konfliktträchtigsten gesellschaftlichen Ereignisse innerhalb eines Landes, die potenziell den Wohlstand, die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und seine Fähigkeit beeinflussen, seine gesellschaftliche Entwicklung effektiv und nachhaltig zu verwalten. Einzelne Ereignisse werden mit einem Schweregrad-Score nach ihren Gesamtauswirkungen auf Stakeholder und die Umwelt sowie dem Risiko für das Humankapital eines Landes bewertet. Die Auswirkungen eines Ereignisses werden in einem Schweregrad-Score zusammengefasst, der die Schwere (den Grad der Auswirkung), den Umfang (Wirkungsbereich) und die wahrscheinliche Dauer eines Ereignisses erfasst. Wir stufen nur die schwerwiegendsten Ereignisse (Kategorie 5) als soziale Verstöße im Sinne der Verordnung ein.</p> <p>Die von Sustainalytics bereitgestellten Datenpunkte gelten als exakt auf die Anforderungen dieses PAI zugeschnitten.</p>	Unsere externen ESG-Datenanbieter berücksichtigen bei ihrer Beurteilung staatlicher Emittenten, die in unseren Anlageprozess integriert werden kann, soziale Faktoren. Wir beabsichtigen, unsere Nutzung dieser Daten im kommenden Jahr in einem neuen virtuellen Sektor-Team weiterzuentwickeln, das sich auf staatliche Emittenten konzentriert.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022 <sup>1</sup>	Auswirkungen 2021 <sup>2</sup>	Erläuterung <sup>3</sup>	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Soziales	16b Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Relative Zahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,76 %	n.a.	Siehe oben	Siehe oben
<b>Indikatoren für Investitionen in Immobilien</b>						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	n.a.	n.a.	PAI-relevante Investitionen 0 %	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	n.a.	n.a.	PAI-relevante Investitionen 0 %	
<b>Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</b>						
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	28,48 %	n.a.	PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 29,38% Datenlieferant: Bloomberg  Initiativen zur Reduzierung von Emissionen zeigen an, ob das Unternehmen Initiativen zur Reduzierung seiner Emissionen umgesetzt hat, z. B. THG, SOX, NOx oder andere Luftschadstoffe. Ein „Nein“ weist darauf hin, dass das Unternehmen diesbezügliche Anstrengungen in seinen letzten Jahres- oder Unternehmensberichten nicht ausdrücklich offengelegt hat.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Bislang hat sich nur ein geringer Anteil der Unternehmen zu Initiativen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen verpflichtet, es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser Anteil in Zukunft steigen wird. Hier liegt eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition vor. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.	Wir sind der Ansicht, dass die größte Verringerung der Treibhausgasemissionen durch Unternehmen erreicht werden kann, die Konzepte zur Reduzierung ihrer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen entwickeln und umsetzen. Aus diesem Grund treten wir zur Unterstützung robuster Transitionpläne in den Dialog mit Emittenten, statt zu deinvestieren. Das Commitment von HSBC Asset Management zu Netto-Null wird langfristig zur Veräußerung der Anteile an Unternehmen führen, die keine robusten Transitionpläne zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen entwickeln.
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	28,02 %	n.a.	PAI-relevante Investitionen = 34,61 % Datenabdeckung = 29,44% Datenlieferant: Bloomberg  Dieser PAI-Indikator bezieht sich auf Investitionen in Unternehmen, die keine definierte Menschenrechtspolitik oder Menschenrechtsinitiative haben.  Eingeschränkte Datenverfügbarkeit: Bislang hat nur ein geringer Anteil der Unternehmen Angaben zu seiner Menschenrechtspolitik gemacht, es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser Anteil in Zukunft steigen wird. Hier liegt eine exakte Übereinstimmung mit der PAI-Definition vor. Bloomberg wendet bei der Erstellung der PAI-Daten keine Schätzungsmodelle an.	Potenzielle Menschenrechtsverletzungen gehören zu den Themen, die von unserem externen Datenanbieter überwacht werden, um mutmaßliche Verstöße gegen den UN Global Compact und andere internationale Standards zu ermitteln. Werden Anteile der Emittenten im Rahmen aktiver fundamentaler Anlagestrategien gehalten, erfolgt eine erweiterte Due Diligence-Prüfung. Wir treten mit Unternehmen in den Dialog, um die Entwicklung und Anwendung einer effektiven Menschenrechtspolitik und eines effektiven Risikomanagements zu fördern.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.

## Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

---

Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeitsrisiken zu Ergebnissen führen können, die negative Auswirkungen auf den Wert der Finanzprodukte und auf die Gesellschaft haben. Daher sind wir bestrebt, wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Anlageprozess einzubeziehen und negative Auswirkungen zu mindern. Wir unterstützen die UNGC-Grundsätze und haben eine Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren entwickelt, die unseren Ansatz näher erläutert, einschließlich der Integration damit verbundener Risiken und Chancen, unserer Schwerpunkte im Bereich Mitwirkungspolitik und unserer Kooperationsaktivitäten. Zusätzlich haben wir eigenständige Richtlinien und Erklärungen zu verbotenen Waffen, Biodiversität, Klimawandel und Kraftwerkskohle erarbeitet. Einzelheiten zu unseren Richtlinien finden Sie auf unserer Website.

Diese Richtlinien gelten gleichermaßen, wenn wir als Finanzmarktteilnehmer (Anlageverwalter) oder Finanzberater auftreten. Sie wurden vom HSBC Asset Management Sustainability Forum, dem unser globaler CEO, der CIO sowie der Head of Risk, Legal and Sustainability angehören, genehmigt und wurden wie folgt überprüft: verantwortliches Investieren (Januar 2022), verbotene Waffen (Juni 2022), Biodiversität (Juni 2022), Klimawandel (Juni 2022) und Kraftwerkskohle (September 2022). Das Investmentteam ist für die Umsetzung dieser Richtlinien verantwortlich und untersteht globalen Gremien wie den ESG-Ausschüssen der einzelnen Anlageklassen und dem ESG-Investmentausschuss. Verschiedene Datenquellen sind Grundlage der Integration von ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und der Beurteilung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Zu diesen gehören MSCI ESG Research, ISS ESG, S&P Trucost, Bloomberg und Sustainalytics. Wir sind uns bewusst, dass die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Daten je nach Indikator und Region variieren kann. Hier sind keine kurzfristigen Verbesserungen zu erwarten, da sich die Anforderungen an die Offenlegung von zugrunde liegenden Daten je nach Markt und Emittententyp unterscheiden und eine zukünftige Standardisierung der Offenlegungsvorschriften nicht sicher ist. Auf der Grundlage bestmöglicher Bemühens nutzen wir auch unsere globale Investmentanalysten und unsere Mitwirkungsaktivitäten, um Risiken nachteiliger Auswirkungen bei unseren Investitionen zu bewerten. Wir haben Indikatoren zur Identifizierung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ausgewählt, um Datenquellen, die wir in unseren eigenen Anlageprozessen verwenden und/oder die den Marktteilnehmern zur Verfügung stehen, in einem einheitlichen und vergleichbaren Format mit ausreichend breiter Abdeckung widerzuspiegeln.

Wenn ein Produkt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, hängt deren Priorisierung von den Nachhaltigkeitszielen des Produkts oder seinen Merkmalen in den Bereichen Umwelt und Soziales ab.

Die verfügbaren Auswirkungsdaten sind oft nicht konsistent oder vergleichbar. Aus diesem Grund machen wir keine Angaben zu Auswirkungen. Bei Anlagen in börsennotierten Vermögenswerten werden Angaben zu den Auswirkungen der Emissionen in die obigen Daten aufgenommen. Neue und fortgeführte Anlagen werden in steigendem Maß einer Bewertung von Transitionplänen unterzogen, um sicherzustellen, dass diese Anlagen im Einklang mit den Netto-Null-Zielen von HSBC Asset Management stehen.

### Mitwirkungspolitik

---

Wir sind von der Relevanz und Effektivität von Mitwirkung als Mittel zur Verbesserung von Geschäftspraktiken überzeugt und engagieren uns daher aktiv bei den Unternehmen, in die wir investieren. Unternehmen, die Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, können wir gezielt aus dem Anlageuniversum ausschließen. Wir stehen in direktem Kontakt mit den Führungskräften der Unternehmen, um Problembereiche anzusprechen. Unsere Mitwirkungspolitik definiert unseren Ansatz und ist auf unserer Website zu finden. Wir arbeiten mit Mitgliedern von Leitungs- und Kontrollorganen, den Geschäftsführungen von Unternehmen und anderen Entscheidungsträgern zusammen, um die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit von Emittenten sicherzustellen. Wir setzen uns für Verhaltensänderungen ein und intervenieren bei Unternehmensführungen, wenn sie unsere Erwartungen nicht erfüllen. Wir nutzen das gesamte Spektrum interner und externer Daten zu nachteiligen Auswirkungen als Grundlage unseres Ansatzes zur Mitwirkung bei Emittenten. Wir verfügen über ein bewährtes Eskalationsverfahren mit verschiedenen Maßnahmen, die ergriffen werden können, wenn Emittenten nicht wie erforderlich reagieren oder negative Auswirkungen nicht reduziert werden. Wir veröffentlichen einen jährlichen Stewardship-Plan, in dem unter anderem unser Ansatz zur Priorisierung von Mitwirkungsthemen erläutert wird. Der Plan enthält eine Reihe von Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die im Rahmen unserer Mitwirkung thematisiert werden. Zu diesen zählen Treibhausgasemissionen, Auswirkungen des Klimawandels in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Verlust von Biodiversität, potenzielle Verstöße gegen Menschenrechte, Ungleichheit der Geschlechter und wirtschaftliche Ungleichheit.

### Bezugnahme auf international anerkannte Standards

---

HSBC Asset Management setzt sich für die Anwendung und Förderung globaler Standards ein und ist überzeugt von der Bedeutung gemeinsamen Handels für die Bewältigung der globalen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Unsere Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren bezieht sich auf die folgenden internationalen Standards:

„Finance for Biodiversity Pledge“

Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

UN Global Compact Grundsätze

Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte

Leitprinzipien der Vereinten Nationen für verantwortliches Investieren

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Übereinkommen von Paris; die Ziele von HSBC Asset Management im Rahmen der Net Zero Asset Managers Initiative entsprechen dem im Übereinkommen festgelegten 1,5-Grad-Ziel; die oben genannten Indikatoren in Bezug auf Treibhausgasemissionen werden verwendet, um die Ausrichtung auf das Ziel zu prüfen.

Wir nutzen verschiedene Datenquellen als Grundlage der Integration von ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und der Beurteilung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Zu diesen gehören MSCI ESG Research, ISS ESG, S&P Trucost, Bloomberg und Sustainalytics. Datenabdeckung und -transparenz können eingeschränkt sein; wir streben daher die Entwicklung eigener Bewertungsmodelle an. Wir wenden noch kein definiertes zukünftiges Klimaszenario an, da wir noch prüfen, welche Methoden in unserem Anlageprozess eingesetzt werden sollen. Um die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Produkte zu quantifizieren, testen wir jedoch das Climate-Value-at-Risk-Modell von MSCI. Dieses ermittelt den Kapitalwert der Kosten- und Chancenprognosen für jedes Unternehmen bis zum Jahr 2050 unter Verwendung von Übergangskosten- und Chancenmodellen bis zum Jahr 2100 sowie anhand von Kostenmodellen für physische Risiken in Bezug auf das relevante Klimaszenario einer Drittpartei.

Auswirkungen auf die Biodiversität und potenzielle Verstöße gegen Menschenrechte sind weitere Indikatoren zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, anhand derer die Einhaltung der oben genannten internationalen Standards oder die Ausrichtung darauf gemessen wird. Die Methodik und die Daten, die zur Messung der Einhaltung der oben genannten internationalen Standards oder der Ausrichtung darauf verwendet wurden, sind in den obigen Daten enthalten.

### Historischer Vergleich

---

Da es sich um das erste Jahr der PAI-Berichterstattung handelt, sind für den Bezugszeitraum keine historischen Vergleiche verfügbar.

1. Derivate werden aufgrund eingeschränkter Datenverfügbarkeit nicht in die Berechnung der Kennzahlen für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einbezogen, jedoch bei der Ermittlung der PAI-relevanten Investitionen und der Datenabdeckung berücksichtigt. Weitere Informationen zur PAI-Berechnungsmethodik sind auf unserer Website verfügbar.

2. Der Referenzzeitraum für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen begann am 1. Januar 2022, und für das aktuelle Berichtsjahr (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) liegen keine historischen Vergleiche vor.

3. „PAI-relevante Investitionen“ sind die in Bezug auf die jeweiligen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen relevanten Positionen, und „Datenabdeckung“ bezieht sich auf die Anlagen, für die die relevanten zugrunde liegenden Daten erfasst oder geschätzt wurden.